

Mercur und Handels-Zeitung.

Die Verwaltung Deutsch-Ostafrikas.

* In Betreff der Organisation der Verwaltung Deutsch-Ostafrikas als Kronkolonie gilt es zunächst als feststehend, dass Baron Eden als Gouverneur am 1. April die Regierung des gesamten Ostafrikabereichs übernehmen wird.

von Emin Pascha sind, wie wir hören, mit der letzten Post sehr ausführliche Berichte in Berlin eingetroffen, welche Emin aus dem Innern an den Reichskommissar v. Wissmann und dessen Stellvertreter Dr. Schmidt gelangt hat.

Ueber die zukünftige Stellung des Majors v. Wissmann sind noch keine bestimmten Bestimmungen getroffen. Es ist bekannt, dass derselbe sehr geringe Gehalt bezieht, in einer dem Gouverneur v. Eden untergeordneten Stellung in Deutsch-Ostafrika weiter zu wirken.

Deutschs Theater.

* "Erbare Madchen" (Le vergin), Schauspiel in vier Aufzügen von Marco Praga. - Deutsch von Otto Sommerstorf. -

Herr Marco Praga, der junge italienische Dramatiker, hatte das Glück, in seinem Geburtsort eines jener Zehntel aufzuweisen, welche die Unvollkommenheit unserer sozialen Verfassung jedermann unabhängig unter die Augen rückt.

Wer ach, die arme Frau hat nur Töchter, die Töchter dürfen sich ihr Glück nicht selbst verdienen, es giebt für sie nur einen Weg, Karriere zu machen: die Heirat. Sie dürfen nicht arbeiten; denn wenn bringt es im besten Falle ein Mädchen durch Arbeit?

folgenden Vollmachten ausüben. Aber ihre Abhängigkeit vom Gouverneur muß conditio sine qua non bleiben, wie andererseits die einzelnen Distrikte, welche eventuell den Untergouverneuren zu unterstellen wären, von einander streng abgegrenzt werden müssen.

* Gutem Vernehmen zufolge ist über die Persönlichkeit des neuen Erzbischofs von Posen jetzt ein Einvernehmen zwischen der preussischen Regierung und dem Papst erzielt worden.

* Die parlamentarischen Arbeiten gestalten sich in dieser Session außerordentlich umfangreich. Der Reichstag wird seine Aufgäbe keinesfalls vor Ostern erledigen, sondern aller Voraussicht nach nicht nur den April, sondern auch den Monat Mai gebrauchen, um zu Ende zu kommen.

* In wirtschaftlichen Kreisen bezeichnet man als Nachfolger des Chefs des Generalstabes Grafen Waldersee den kommandirenden General des XVI. Armeekorps Grafen Fischer.

* Mit dem Eintritt der Bürgerpartei und der Sozialisten in den Berliner städtischen Verwaltungsrath haben sich in dem Stadtvorstandesamtungs-Komitee Fragen ergeben, wie man sie ehe dem in jenem ruhigen Räume zu sehen nicht gewohnt war.

über dies Gebahren empfinden? Man kann zu den verhandelten Fragen sehen, wie man wolle, - unsere Leser wissen es ja zur Genüge, daß wir in dieser Angelegenheit der unentgeltlich allen Volksschülern zu verabfolgenden Unterrichtsmittel nicht den Standpunkt der Mehrheit in der Stadtvorstandesamtungsversammlung theilen - allein darüber kann unter den Gebildeten in der vorläufig noch bestehenden Gesellschaftsordnung kein Zweifel bestehen, daß der gute Ruf einer Stadt durch das Gebahren des Herrn Stadthagen nicht gerade erhöht wird.

* Zum Ministerwechsel im Herzogthum Gotha wird uns aus Gotha geschrieben: Wie ein Frühlingsduschen geht es durch unter Land, seitdem der langjährige Minister des Staatsministers v. Bonin zur Ruhe gegangen ist.

und von der ganzen Unberühtheit bleibt nur noch das Kerkersteu und Rechte, das plump psychologische Irig, das dann die ersten Zingler mit einem verweirten Gehörnehm vertheiligen, mit einem um größeren Miß, als für die Klugung und Scheu vor dem, was sie vertheiligen, längst verloren haben.

die Mutter erwerbsunfähig verdammen, welche das ihren Töchtern wiederzugeben möchte, was sie selbst durch unverschämtes Unglück verloren: gesellschaftliche Stellung, Reichthum, Glanz?

Das arme junge Mädchen, das unter der Anleitung der Mutter nach einem Mann jagt, weiß vor Allem eines: es muß seine Unberühtheit wahren. Die Männer sind in diesem Punkte sehr heikel. Ihre Unberühtheit ist ihr größtes Kapital, ihre stärkste Waffe.

Das aber ist das Unglück der verarmten Mädchen aus guter Familie, daß sie entweder aus ihrer Klasse fallen, wenn sie ehelich bleiben und sich den Verhältnissen anpassen, oder den moralischen Sinn verlieren, wenn sie sich auf der Höhe, auf die sie ein Recht zu haben glauben, erhalten wollen.

Diese Mädchen, die man nicht beirathet, obwohl sie erbare Mädchen sind (das italienische Wort "vergini" drückt den gewollt anatomischen Sinn mit lächerlicher romantischer Feinheit viel drückbarer aus), viele unglücklichen Mädchen, die an ihrer Lebensaufgabe um so sicherer scheitern, je eifriger sie sie verfolgen, wollte Marco Praga in seinem Geburtsort entwickeln. Der Geist, ein echter Geist in voller Menschenleben, zeigt, daß Praga ein ganzer Poet, ein solcher ist, der das Leben mit eigenen scharfen Augen sieht und mit unabhängiger Phantasie so künstlerischen Gedichten verdrückt.